

	Grasfrosch	Laubfrosch	Springfrosch	Seefrosch
1	Ergänze den folgenden Satz. Aus den Froscheiern schlüpfen Larven. Man nenn sie ... a) Kaulquappen b) Jungfrösche	Am Körper der Kaulquappen wachsen zuerst a) große Ohren b) die Vorderbeine c) lange Fühler d) die Hinterbeine	Klumpen aus Froscheiern nennt man ... a) Laich b) Gelege c) Froschnester c) Eierstich	Im Märchen "Der Froschkönig" verliert die Prinzessin a) ihren goldenen Schuh b) ihren goldenen Schlüssel c) ihre goldenen Kugel
2	Im Märchen "Der Froschkönig" a) wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand. b) küsst die Prinzessin den Frosch.	Ergänze den folgenden Satz: Kaulquappen atmen durch -----	Frösche fressen keine ... a) Schnecken b) Insekten c) Raupen d) Salatblätter	Frösche atmen durch a) Lungen und Kiemen b) nur durch die Haut c) durch Haut und Lungen d) nur durch die Lungen
3	Junge Frösche werden bedroht durch a) Rehe b) Störche und Reiher c) Fledermäuse	Am Ende ihrer Entwicklung verlieren die Kaulquappen a) ihre Lunge b) ihren Schwanz c) ihre Beine	Was sind Amphibien?	Bei den Fröschen quaken ... a) Weibchen und Männchen. b) nur die Männchen. c) nur die Weibchen. d) nur die Frösche, die in Not sind.
4	Zu den Amphibien gehören. a) Eidechsen b) Feuersalamander c) Ameisen d) Teichmolche e) Frösche	Frösche sind a) Amphibien b) Säugetiere c) Insekten d) Amöben	Wann legen Froschweibchen Eier ab? a) Ende März oder Anfang April b) im Juni c) im Oktober d) im August e) im Februar	Ergänze den Satz: Im Winter fallen die Frösche in ... a) Ohnmacht b) Winterstarre c) Winterruhe d) Winterschlaf
5	Welcher Satz ist falsch? a) Der Laubfrosch kann klettern. b) Die Körpertemperatur des Frosches hängt von der Temperatur der Umgebung ab. c) Die Froschweibchen quaken besonders schön.	Wie viele Eier kann ein Froschweibchen legen? a) 2 5 0 0 b) 5 0 0 c) 7 5 0 0 d) 1 5 0 e) 5 0 f) 2 0 0 0 0	Viele junge Frösche sterben nicht durch andere Tiere, sondern durch a) Autoverkehr b) spielende Kinder c) Dünger in der Landwirtschaft	Frösche fangen ihre Beute mit a) ihren Zähnen b) den Vorderbeinen c) ihren Giftstachel d) ihrer Zunge

	Grasfrosch	Laubfrosch	Springfrosch	Seefrosch
1	Aus den Froscheiern schlüpfen Larven. Man nennt sie Kaulquappen.	Am Körper der Kaulquappen wachsen zuerst die Hinterbeine.	Klumpen aus Froscheiern nennt man Laich.	Im Märchen "Der Froschkönig" verliert die Prinzessin ihre goldenen Kugel.
2	Im Märchen "Der Froschkönig" wirft die Prinzessin den Frosch an die Wand.	Kaulquappen atmen durch Kiemen.	Frösche fressen keine Salatblätter.	Frösche atmen durch Haut und Lungen.
3	Junge Frösche werden bedroht durch Störche und Reiher.	Am Ende ihrer Entwicklung verlieren die Kaulquappen ihren Schwanz.	Amphibien legen ihre Eier im Wasser ab. Aus den Eiern entwickeln sich Larven, die mit Kiemen atmen und ganz anders aussehen, wie ihre Eltern.	Bei den Fröschen quaken nur die Männchen.
4	Zu den Amphibien gehören: Feuersalamander Teichmolche und Frösche.	Frösche sind Amphibien.	Das Froschweibchen legt seine Eier Ende März oder Anfang April.	Wenn es sehr kalt ist, fallen die Frösche in Winterstarre.
5	Froschweibchen quaken nicht.	Typisch für den Grasfrosch sind große Laichballen mit 700 bis 4500 Eiern.	Viele junge Frösche sterben nicht durch andere Tiere, sondern durch den Autoverkehr.	Frösche fangen ihre Beute mit ihrer Zunge.